

Protokollauszug

aus der
4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und
Sicherheit
vom 25.02.2020

öffentlich

**Top 5.1 Tag des Respekts in Potsdam
19/SVV/1356
zur Kenntnis genommen**

Herr Krawinkel (Fachbereich Feuerwehr) bringt die Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese. Er betont, dass es 2018 bei insgesamt ca. 20.000 Rettungsdienst-Einsätzen ca. 30 Übergriffe auf Rettungskräfte gab, die vorwiegend verbal waren.

Frau Schäffer fragt, ob es Erfahrungen anderer Städte mit dieser Kampagne gibt.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies vom Landkreis Goslar übernommen wurde. Ähnliche Aktionen gibt es bundesweit, die unterschiedlich ausgeprägt sind. Es gibt hier aber keine messbaren Erfolge.

Das Thema soll im Stadtbild präsent bleiben.

Herr Troche verweist auf seine Kleine Anfrage zur Werbung für Mitglieder Freiwilligen Feuerwehren im Potsdamer Nordraum. Hier wurde erklärt, dass das Auftragen von Werbeflächen an den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr nicht gestattet ist.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies eine Frage der Größe des Aufklebers ist. Er berichtet, dass es im letzten Jahr eine erfolgreiche Werbeaktion gab. Er betont, dass für die Mitgliederwerbung andere Instrumente verwendet werden. Die aktuellen Mitgliederzahlen sprechen für sich.

Frau Dr. Laabs bittet um eine gendergerechte Sprache. Es sollte geprüft werden, ob die Werbung auch an Zufahrten von Autobahnen angebracht werden kann.

Herr Lange betont, dass auf Angriffe von Seiten der Staatsanwaltschaft entsprechend reagiert wird.

Auf Nachfrage erklärt Herr Krawinkel, dass der Tag des Respekts ausdrücklich von Seiten der Rettungskräfte nicht gewünscht wird.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.